

Presse-Information

Auskunft bei: Hans-Heinrich Sellmann
Telefon: (0173) 6122124
E-Mail: hans-heinrich.sellmann@stadtwerke-bielefeld.de
Datum: 24. Februar 2026

moBiel wird am Freitag und Samstag bestreikt

Stadtbahnen und die meisten Busse fahren nicht

Weil die Gewerkschaft Verdi bundesweit und damit auch die Beschäftigten des Verkehrsunternehmens moBiel zum zweitägigen Streik aufruft, wird es an diesem Freitag und Samstag, 27. und 28. Februar, zu beträchtlichen Einschränkungen im ÖPNV kommen. Von 4 Uhr am Freitagmorgen bis 4 Uhr am Sonntag, damit von der ersten Frühschicht bis zur letzten Spätschicht, wird keine Stadtbahn unterwegs sein und kein moBiel-Bus fahren. Betroffen ist davon auch die An- und Abreise zum Spiel des Fußballzweitligisten DSC Arminia gegen Hannover 96 am Samstag (Anstoß: 13 Uhr) sowie der Nachtbusverkehr von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag.

„Eine Betriebsstilllegung lässt sich einmal mehr leider nicht vermeiden, weil wir wieder mit einer hohen Beteiligung der Beschäftigten rechnen müssen“, sagt moBiel-Geschäftsführer Martin Uekmann. „Wir bedauern die Auswirkungen für unsere Fahrgäste sehr und weisen ausdrücklich daraufhin, dass wir als Unternehmen das Streikrecht zwar grundsätzlich respektieren, diese Maßnahme aber für unverhältnismäßig halten. Ein zweitägiger Warnstreik zu diesem frühen Zeitpunkt der Verhandlungen geht einzig und allein zu Lasten der treuen Kundinnen und Kunden, zu denen neben den an Streiktagen grundsätzlich betroffenen Berufstätigen und Schülern an

diesem Samstag auch noch die Fußball-Fans kommen. Gemeinsames Ziel aller Akteure muss ein verlässlicher, leistungsfähiger und bezahlbarer ÖPNV sein. Dafür braucht es Augenmaß, Dialogbereitschaft und Lösungen am Verhandlungstisch, keine frühzeitige Eskalation.“

Wie an den bisherigen Streiktagen auch, kommt der öffentliche Verkehr in Bielefeld nicht komplett zum Erliegen. So sind auf Teilstrecken Bus-Linien unterwegs, die von Fremdunternehmen bedient werden. Einen Übersichtsplan dieser Fahrten gibt es in Kürze im Internet unter www.mobiel.de/streik. Die stattfindenden Fahrten erscheinen an den Streiktagen regulär in der moBiel YOU-App und auf den elektronischen Abfahrtsanzeigern an Haltestellen. Darüber hinaus sind auch die Deutsche Bahn, die BVO mit Linien wie 350 oder 351, die ArGe ÖPNV Gütersloh mit Linien wie 48, 59, 61/62, 63, 68, 80.2, 83, 88, 163, 157, S18 oder N19, die Westfalen-Bahn (RE70), die Nordwestbahn (RB74, RB75) und die Eurobahn (RB61, RB67, RB69, RB71, RB73, RB78, RB82) nicht vom Streik betroffen. Ihre Fahrten werden ebenfalls durchgeführt.

Als weitere Option steht das Fahrradverleihsystem meinSiggi im Stadtgebiet zur Verfügung. Informationen dazu gibt es unter www.mobiel.de.

Aufgrund des Streiks wird das moBiel ServiceCenter in der unterirdischen Jahnplatz-Haltestelle geschlossen bleiben, an den Hotlines ist bei erhöhtem Kundenaufkommen mit Wartezeit zu rechnen. Weil es sich bei einem Streik um höhere Gewalt handelt, greift die Mobilitätsgarantie nicht.

Die übrigen Geschäftsbereiche der Stadtwerke Bielefeld Gruppe sind nicht zum Streik aufgerufen. So bleiben Bäder, Eisbahn und das Kundenzentrum Jahnplatz Nr. 5 geöffnet.